

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

**03 RUBRIK
INSELMENSCH**

Petra Müller – die
Seifensiederin

**05 RUBRIK
NATUR**

Das „Alte Ende“ –
Steenodder Kliff

**06 RUBRIK
WOHLFÜHLEN**

Mit Dark Blome auf
Sternwanderung

**07 RUBRIK
TYPISCH
ÖÖMRANG**

Strandräuberei

**08 SOCIAL MEDIA
PAGE**

**09 KONTAKT &
IMPRESSUM**





„FREIHEIT IST FÜR MICH, SPONTAN SEIN ZU KÖNNEN. HIER AUF AMRUM KANN ICH AM STRAND BEISPIELSWEISE JEDERZEIT INS WASSER SPRINGEN UND LASSE MICH VOM WIND TROCKNEN! AUCH WENN ICH GAR KEINE BADESACHEN DABEIHABE!“

Früher ist Petra viel gereist, Ziele waren zum Beispiel Indien und Amerika. In den letzten Jahren hat sie aber selbst ihre Auszeiten auf Amrum verbracht, denn mit ihren 50 Jahren ist sie auf Amrum „angekommen“ und selbst nach kurzen Wochenendausflügen zu ihrer Familie auf dem Festland kommt sie sehr gerne wieder zurück.

„Ich empfehle – gerade für Familien – einen Besuch an der Vogelkoje in Norddorf, weil es einfach so schön gestaltet ist. Man kann auf den Bohlenwegen rundherum laufen, es gibt auch einen Naturpfad, ein Insektenhotel, ganz viele Enten und sogar ein kleines Dammwild-Gehege. Und natürlich auch einen superschönen Spielplatz.“

Ihr Tipp für Erstreisende: „Um den Kopf freizubekommen eignen sich – ganz ohne Ablenkungen – die Vor- und Nachsaison, hier kann man zur Ruhe kommen. Und vom Leuchtturm aus kann man die Weite des Kniepsands am besten erblicken. Auch die Inselorte sind superniedlich und schön zum Bummeln. Einfach loslaufen, denn verlaufen kann man sich hier nicht!“

Petra hat uns gemeinsam mit ihrem Foto verraten, was sie auf der Insel der Freiheit am liebsten verspeist: „Die Frischkäsetorte mit Blaubeeren und dazu einen Milchkaffee im Café Auszeit ist unschlagbar! Die Chefin macht hier alle Kuchen selbst und man sitzt hier sehr schön, eine wirklich entspannte Atmosphäre!“

INSEL MENSCH

PETRA MÜLLER – DIE SEIFENSIEDERIN AUF AMRUM

Vor über 20 Jahren, genauer gesagt im Jahr 1998, kam Petra Müller nach Amrum. Sie wollte einfach eine Veränderung und dem Kieler Stadtleben entfliehen. Eine Stellenausschreibung beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt im Seezeichenhafen machte es möglich, dass sie sich für Amrum entscheiden konnte. „Ich bin tagelang mit einem Grinsen auf dem Gesicht rumgelaufen, als ich mich auf die Stelle beworben hatte. Meine Wurzeln sind eher auf dem Land und ich habe mich sehr auf das Inselleben gefreut. Letztendlich ist Amrum nun mein Zuhause geworden.“

Nebenbei betreibt Petra wohl die einzige Seifensiederei auf Amrum. Aus einem Hobby ist mittlerweile ein kleines Gewerbe geworden. Die Seifen bestehen aus verschiedenen Ölen und einem großen Teil Meersalz. Da Salz das Schaumverhalten unterdrückt, stehen dem als Basis Kokos-, Babassu- und Rizinusöl entgegen in Verbindung mit Sheabutter für die Pflege. Sie nutzt bewusst nur diese vier guten Pflanzenöle mit nicht zu vielen weiteren Zutaten. Dazu kommen noch Düfte und Farbe. Alle Seifen werden nach eigener Rezeptur gesiedet. Je nach Woche können es bis zu sieben verschiedene Meersalz-Seifenarten sein, die Petra herstellt. Die Seifen verkauft sie an zwei Ständen, am Amrumer Leuchtturm und in Wittdün. Weitere vier Pflanzenölseifen können auch im Online-Shop bestellt werden.

Petra Müller

ist hauptberuflich beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt auf Amrum angestellt und stellt in ihrer Freizeit verschiedene Sorten Seifen her. Dazu verwendet sie Meersalz, verschiedene Pflanzenöle und weitere Ingredienzien in eigener Rezeptur. Und sie engagiert sich ehrenamtlich in der Amrumer Feuerwehr.

Hier geht es zum Online-Shop: www.amrum-laden.de
Ein SB-Stand gibt es am Amrumer Leuchtturm, dem „Ialtürn“ = Feuerturm auf Öömrang, und in Wittdün im Café Auszeit während der Öffnungszeiten.

Telefon: 04682-995303 (Mo-Fr ca. 16:30-19:00 Uhr)
E-Mail: petra@amrum-laden.de

**#amrumfreihochdrei #inselmensch
#amrum #amrumliebe**

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT #AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

DAS „ALTE ENDE“ – STEENODDER KLIFF

Fast mystisch ist eine Wanderung entlang des Steenodder Kliffs auf der südöstlichen, dem Watt zugewandten, Seite Amrums. Diese natürlich entstandene Abbruchkante ist Teil des Naturschutzgebietes „Amrum Ostküste“ und verläuft vom kleinen Ort Steenodde bis zum Friesendorf Nebel. Betreut wird dieses Gebiet durch das Amrumer Naturzentrum bzw. den Öömrang Ferian.

Im Abbruch befindet sich der eiszeitliche Moränenkern der Insel: der Teil „Ual Aanj“ steht wörtlich für „Altes Ende“ oder auch „Altes Kliff“ und erfährt bei erhöhten Wasserständen die Kliffabbrüche. Am Strand bleiben dann Geröll und die gröberen Einlagerungen vom Kliff liegen, während sich das feinkörnige Material in der Fläche verteilt.

Es ist ein sogenannter „neuralgischer Punkt“ der Insel, da es ähnlich wie die „Amrum Odde“, jederzeit durch Sturmfluten bedroht ist. Diese kommen verstärkt im Frühjahr und im Herbst auf. Laut Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist die „Deutsche Bucht“ – und dazu zählt auch Amrum – eines der am stärksten von Sturmfluten bedrohten Gebiete weltweit.

Perfekter Spot, um Vögel zu beobachten

Der Steinstrand ist Brutplatz für Sandregenpfeifer und Austernfischer. Zusätzlich sammeln sich hier Enten und Limikolen zum Rasten. Dadurch, dass sich die Menschen an die Absperrungen halten, lassen sich die Vögel oft aus geringer Entfernung gut beobachten, und das ist ganzjährig interessant: Im Frühjahr und Herbst ist es ein beliebter



@Foto: AmrumTouristik

Spot für Ringelgänse, Eiderenten, Pfuhschnepfen, Steinwälzer und Meerstrandläufer. Zur Brutzeit lässt sich ein direkter Einblick in das Familienleben von Austernfischer, Sandregenpfeifer und Co gewinnen.

Tontaubenschießstand auch heute noch beliebt

Eine echte Rarität ist der Tontaubenschießstand am Kliff. Er existierte bereits in den 70er Jahren, bevor das Naturschutzgebiet „Amrum Ostküste“ entstand. So genießt er auch heute noch Bestandsschutz und wird selbstverständlich nur außerhalb der Brutzeit genutzt!



@Foto: AmrumTouristik

Quelle:

<https://www.naturzentrum-amrum.de/kiek3/kiek3.html>

Infos [hier](#) und:

<https://www.amrum-news.de/2020/11/16/sanierung-der-oberflaechenentwaesserung-in-nebel/>

**#amrumfreihochdrei #inselnatur
#amrum #amrumliebe**

WOHLFÜHLEN

MIT DARK BLOME AUF STERNWANDERUNG



@Foto: Jens Kruessmann

„An wenigen Orten in Deutschland wird es richtig dunkel, an wenigen Orten in Deutschland ist es so dunkel wie auf Amrum“, sagt Dark Blome, einer der wenigen Nationalpark-Wattführer auf Amrum. Deswegen ist die Insel der Freiheit auch ein besonders guter Ort zum Beobachten der Sterne. Oben auf der Insel, an der Odde trifft er sich immer häufiger mit einer kleinen Gruppe Menschen, nimmt sie auf einer geführten Tour mit in eine Art Unendlichkeit.

Wenn die Sonne auf der anderen Seite der Insel ins Wasser fällt und sich die Dämmerung über Landschaft und Meer legt, dann geht es los. Dark trifft sich mit seinen Gästen zum Beginn der Sternenbeobachtungstour in Norddorf, fährt mit Fahrrädern in Richtung Odde. Noch lassen sich Marschwiesen und die Dünen gut erkennen, doch der Himmel liegt schon in tiefem Blau und erste Sterne beginnen zu funkeln. Später am tiefschwarzen Himmel glitzert es prachtvoll und fantastisch. Sternbild um Sternbild erscheint hell und klar.

„Man sieht die Sterne auf Amrum auch deshalb so deutlich, weil es fast keine sogenannte Lichtverschmutzung gibt, also störende, künstliche Lichtquellen, die den ungetrübten Blick auf die Sterne behindern. Außerdem ist die Seeluft rein und sauber“, erläutert Dark. Man fühlt sich hier dem Himmel ein gutes Stück näher als sonst und anderswo. Nichts, kein Lärm, kein Verkehr, lenkt die Sinne ab.

Aber auch ein wenig Wissen rund um den Sternenhimmel und die Dunkelheit vermittelt Dark Blome. Er erzählt in gewohnter leidenschaftlicher Weise über Erde, Mond, Planeten und die Sonne; über das Weltall, Raum, Zeit, Urknall und Kugelsternhaufen. Aber auch über das Herbst-Viereck und Winter-Sechseck. Von Bildern, die sie bilden. Dazu gehört beispielsweise der Pegasus, das Pferd, das schon am sommerlichen Abendhimmel im Nordosten auftritt und langsam gen Süd schreitet. Und im Winter klingen die Bilder noch ungewohnter: Capella im Fuhrmann, Prokyon im Kleinen Hund, Pollux im Zwilling.

Wo ist Sirius? Wer erkennt den Kleinen Wagen? Und wer hat schon einmal die Milchstraße gesehen? Auf dem weiteren Weg taucht die Gruppe ein in das Reich der kosmischen Mythologie. Denn die Sterne haben auch eine ursprüngliche und kulturübergreifende Bedeutung. Über Jahrhunderte haben die Seefahrer diese Lichtpunkte zur Navigation genutzt, um mit ihrer Hilfe in den sicheren Hafen zu finden.

Die Führungen sind für nachtaktive Urlauber, romantische Liebespaare oder sternenbegeisterte Gäste genau das Richtige. Auf den Nachtwanderungen geht es hinaus in die Einsamkeit der Insel und in die Unermesslichkeit des Universums. Ein unvergleichlicher Platz, um die faszinierende Weite, die Stille zu genießen und die Gedanken unter dem endlos hohen Himmel atmen zu lassen. Am Ende der Tour legen sich die Gäste - auf die mitgebrachten Isomatten - nieder zur Sternen-Schau und staunen ob der ungewöhnlichen Brillanz.

Das hat eine unglaubliche Wirkung. Und um diesen Eindruck noch zu verstärken, untermalt Dark den Augenblick mit klassischer Klaviermusik. Dazu noch Meeresrauschen, den zarten Geruch des Sandthymians und eventuell eine Sternschnuppe am Himmelszelt. Was will man mehr?

Weitere Infos gibt es [hier](#).

**#amrumfreihochdrei #inselgesundheit
#amrum #amrumliebe**

TYPISCH ÖÖMRANG

”

„STRUNLUPEN“ (ÖÖMRANG)

„STRANDRÄUBEREI“ (DEUTSCH)

“

„Strunlupen“ ist die amtliche Bezeichnung für das Bergen und heimliche Heimschaffen von angetriebenen Hölzern und Gütern von gestrandeten oder weit draußen in der Nordsee verunglückten Schiffen.

Hier mehr Infos dazu!

#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de